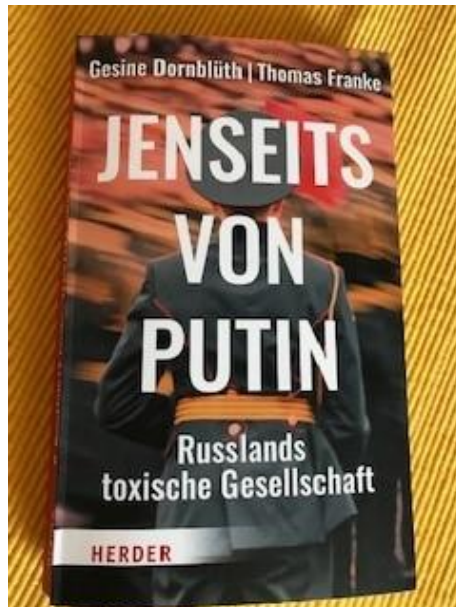


## **JENSEITS von PUTIN - RUSSLANDS toxische GESELLSCHAFT**

Gesine Dornblüth/Thomas Franke

Herder Verl. 206 S. 20.-EUR



### **Eine Buchvorstellung**

Ratlos nehmen wir oft die Nachrichten aus Russland auf. Wieso verhält sich die Bevölkerung so gleichgültig, so apathisch und mehrheitlich glauben die Menschen wohl der staatlichen Propaganda, die jede noch so irre Verschwörungstheorie benutzt. Was ist los in Russland? Muss nicht dort ein Aufruhr losbrechen? Warum lassen sich die Soldaten an der Front so verheizen?

Dornblüth's und Franke's Buch gibt in kompakter und verständlicher Schilderung Auskunft über ein verführtes Volk. 80 % der Russen besitzen keinen Pass, waren nie im Ausland und können sich kein Bild von anderen Ländern und Kulturen machen. Der Leser dringt in eine hermetisch abgeschlossene Gesellschaft ein und wird fassungslos Zeuge einer Welt, die in längst vergangenen Zeiten lebt, die Wirklichkeit ausblendet. Nationalismus, Gekränktheit, eigene edle Größe und die Verruchtheit der westlichen Völker, eine Täter – Opfer – Umkehr, die dreist die Ukraine zum Aggressor und Russland zum Opfer macht. Kann man das wirklich glauben? In 12 fesselnden und leicht lesbaren Kapiteln dringt der Leser ein in Putins Russland, der seinen Wahn, die Wiederherstellung des alten Imperiums, die russische Überlegenheit der Russen

und sein Volk als die einzig wahren Vertreter des Christentums preist. Putin selbst und die ihn umgebenden Silowiki sind die letzte Generation der ehemaligen Sowjetunion. Mit Gewalt und Lügen wollen sie das Rad der Geschichte zurückdrehen, zurück nicht in die Zeit des Sowjetimperiums sondern in die Zarenzeit....Dem Leser dämmert es, dass diese perfiden Verschwörungstheorien, der Hass und Neid noch lange nachwirken werden. Die toxische Gesellschaft wird uns noch lange beschäftigen, auch nach Putin.

Lesenswert!